Hitzeschutz: Deutschland bleibt unvorbereitet

Temperaturen über 40 Grad, so viele Hitzetote wie noch nie und dennoch setzt Deutschland nach Meinung von Expert:innen zukünftigen Rekordtemperaturen zu wenig entgegen. Die Titelgeschichte „Planlos gegen die Hitze“ der aktuellen *Apotheken Umschau* zeigt die gesundheitlichen Folgen, Lücken im Hitzeschutz und mögliche wirksame Schutzmaßnahmen.

(Baierbrunn, 22. Oktober 2026) Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts sind 2026 bis zum 23. August rund 16.300 Menschen in Deutschland aufgrund von Hitze gestorben. *„Eigentlich kann man bei extremer Hitze niemanden von einem Risiko freisprechen“*, sagt **Prof. Dr. Viktoria Bogner-Flatz**, Chefärztin der Notaufnahme am Klinikum Ebersberg in der aktuellen Apotheken Umschau (Ausgabe 10B/2026). Besonders belastend sind mehrere heiße Tage in Folge und Nächte mit mehr als 20 Grad, die keine Erholung bieten. Der Körper versucht dann dauerhaft, Wärme abzugeben. Irgendwann kann der Kreislauf überlastet sein.

Gefährlich wird Hitze nicht erst bei einem Hitzschlag: Flüssigkeits- und Sauerstoffmangel, Salzverlust und eine überhöhte Körperkerntemperatur können Organe dauerhaft schädigen. Besonders gefährdet sind unter anderem ältere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen, Schwangere, Kinder und Menschen, die bei Hitze im Freien arbeiten.

Auch das **Gesundheitssystem** gerät an seine Grenzen. Eine Umfrage unter 329 Notaufnahmen zeigte während der Hitzewelle Ende Juni ein teils massiv erhöhtes Patientenaufkommen, Versorgungsengpässe und längere Wartezeiten. Gleichzeitig fehlt es in vielen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen an Kühlung. Eine Nachrüstung scheitert laut Deutschem Krankenhausinstitut meist an den finanziellen Mitteln.

In **Städten** erschweren wärmespeichernde Baumaterialien, versiegelte Böden und dichte Bebauung die Abkühlung. Pflanzen, Gewässer, Frischluftschneisen und Schatten können helfen. *„Damit Hitzevorsorge gelingt, muss man sie bei neuen Bauprojekten von Anfang an mitdenken“*, sagt die Geographin und Stadtplanerin **Professorin Dr. Petra Hartz**.

Jetzt wäre die Zeit, umzudenken und zu handeln

Während Frankreich seit 2004 ein nationales Hitzeschutzkonzept hat, fehlen in Deutschland **bundesweite Standards**. Hitzeschutz ist Sache der Länder und Gemeinden. Die aber können vielerorts die Kosten nicht stemmen.

Im Interview fordert der Arzt und **Bundestagsabgeordnete Johannes Wagner** (Bündnis 90/Die Grünen): *„Hitzeschutz muss eine nationale Aufgabe sein.“* Besonders dringlich sei der Schutz gefährdeter Menschen. *„Dass Supermärkte und Einkaufszentren klimatisiert sind, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern aber nicht, ist ein Skandal.“* Wagner fordert Förderprogramme für Klimaanlagen im Gesundheitswesen.

WORT & BILD VERLAG

Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG
www.wortundbildverlag.de
Konradshöhe 1 · 82065 Baierbrunn

Handelsregister: Amtsgericht München HRA 44980, USt-IdNr. DE130750628, Vertretungsberechtigte: Verlag Konradshöhe GmbH, Konradshöhe 1, 82065 Baierbrunn, Handelsregister: Amtsgericht München HRB 80411 · Geschäftsführer: Andreas Arntzen (Vorsitzender), Dr. Dennis Ballwieser, Jan Wagner

Gegründet von Verleger Rolf Becker†

Die Informationen zur Datenverarbeitung für Kund:innen und Interessent:innen finden Sie unter www.wub-service.de/infodsgvo

Diese Meldung ist nur mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei. Das Gesundheitsmagazin *Apotheken Umschau* 10B/2026 ist aktuell in den meisten Apotheken erhältlich. Viele weitere interessante Gesundheits-News gibt es unter www.apotheken-umschau.de sowie auf Instagram und YouTube.

Über die Apotheken Umschau

Die *Apotheken Umschau* ist in Deutschland das mit Abstand meistgelesene Gesundheitsmagazin. Zwei Ausgaben im Monat informieren über alle wichtigen Themen rund um die Gesundheit, mit wertvollen Ratschlägen. Aktuelles medizinisches Wissen wird auf seriöse, fachlich kompetente und allgemein verständliche Weise vermittelt. Die Auflage liegt bei 4,55 Mio. verkauften Exemplaren monatlich (A+B, IVW 3/2026), 14,26 Mio. Menschen lesen das Gesundheitsmagazin jeden Monat (AWA 2026). apotheken-umschau.de steht für seriöse Inhalte und umfassende Gesundheitsinformationen mit gründlicher Recherche. Das Gesundheitsportal verzeichnet monatlich 2,29 Mio. Nutzer 16+ (agma DNA 9/2026).

Pressekontakt

Katharina Neff-Neudert, Senior PR-Managerin, Wort & Bild Verlag
Mobil: +49 151 538 500 31
E-Mail: presse@wubv.de
www.wortundbildverlag.de

Laura Müller, Senior PR-Managerin, LOOPING ONE
Mobil: +49 172 864 22 90
E-Mail: laura.mueller@looping-one.com
Web: www.looping-one.com